

WEBINAR

DIE EU-ENTWALDUNGS- VERORDNUNG (EUDR) EINFÜHRUNG UND ÜBERBLICK

26. November 2024

Germany Trade & Invest
www.gtai.de

Unsere Referentinnen und Referenten



Stefanie Eich

Deputy Director Zoll
Germany Trade & Invest, Bonn



Franz-Xaver Kraft

Referent EUTR und EUDR
GD Holz Service GmbH



Katja Albrecht

**Beraterin im Projekt „Sustainable
Agriculture for Forest Ecosystems“ (SAFE)**
Deutsche Gesellschaft für Internationale
Zusammenarbeit GmbH (GIZ)

Wissenswertes für die Teilnehmer

-  Teilnehmer sind stumm geschaltet
-  Fragen über Chatfenster jederzeit möglich
-  Q&A Session am Ende des Webinars
-  Das Webinar wird aufgezeichnet und steht nach dem Webinar zum Abruf bereit
-  Kurze Umfrage nach dem Webinar

Sustainable Agriculture for Forest Ecosystems (SAFE)

Germany Trade and Invest
Beispiele aus der praktischen Umsetzung der EUDR

Katja Albrecht, GIZ

25 November 2024



Sustainable Agriculture
for Forest Ecosystems



Co-funded by
the European Union



Ministry of Foreign Affairs

Implemented by

giz Deutsche Gesellschaft
für Internationale
Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

SAFE – Übersicht

- **Budget: 64.75 Mio EUR**

- BMZ Beitrag: 24.25 Mio EUR
- EU Beitrag: 20.5 Mio EUR
- NL Beitrag: 20 Mio EUR

- **Projektdauer**

01.01.2022 – 31.03.2028

- **Partner Countries**

Brasilien, Burundi, DR Kongo,
Ecuador, Indonesien, Kamerun, Peru,
Uganda, Vietnam, Sambia
(+ Aktivitäten auf regionaler und
globaler Ebene)

- **Wertschöpfungsketten**

Kakao, Kaffee, Palmöl, Soja, Rindfleisch,
Naturkautschuk, Holz





Übergeordnete Ziele

Ein integrativ gestalteter Übergang zu entwaldungsfreien, nachhaltigen und legalen Lieferketten für Agrarprodukte im Kontext der EUDR



Ausgewählte Lieferketten an die Anforderungen der EU Entwaldungsverordnung anpassen.



Die politischen Rahmenbedingungen wurden angepasst und Zugang zu Finanzmitteln für die Überführung von Produktionssystemen in eine nachhaltige und entwaldungsfreie Produktion werden verbessert.



Kompetenzen von kleinbäuerlichen Produzenten, ausgewählte Produktionssysteme nachhaltig zu bewirtschaften, werden gestärkt



Austausch zwischen diversen Akteuren auf regionaler Ebene zu Lieferketten, die im Sinne der EUDR aufgestellt sind



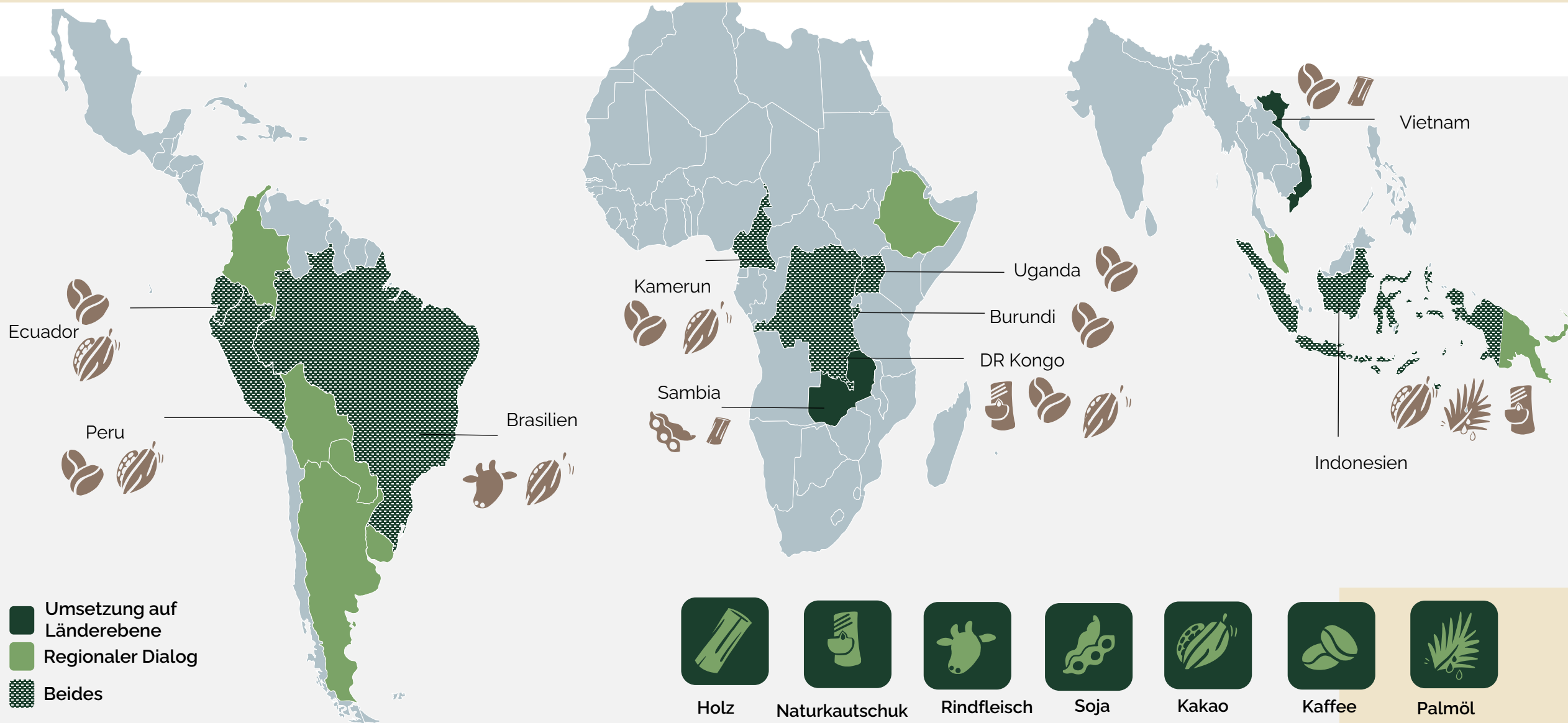
Koordinationsstrukturen und Wissensverbreitung zur EUDR.



Team Europe

Initiative: <https://zerodeforestationhub.eu/>

Länder, wo Partnerschaften bestehen



Ecuador

Ministerio de Agricultura y Ganadería



Gobierno
del Ecuador

Partner

- Ministerium für Landwirtschaft und Tierhaltung (Leitung)
- Ministerium für Umwelt, Wasser und die Ökologische Transition
- Ministerium für Produktion, externen Handel, Investitionen und Fischerei

Zielgruppen

- Mind. 1.200 Kleinbäuerinnen und -bauern und lokale Gemeinden, die in Kakao, Kaffee und Palmölproduktion aktiv sind
- Frauen, Jugendliche und indigene Gemeinden werden insbesondere einbezogen

Hauptprodukte: Kakao Kaffee, Palmöl



Umsetzungsregionen
Die Provinzen Orellana
und Sucumbíos



Ecuador

Auf nationaler Ebene:

- **Teilnahme am Inter-Institutionellen Komitee für Nachhaltige Produktion und Vermarktung:** Hier werden Hilfsmittel für Kleinproduzent*innen identifiziert, die ihnen helfen, in internationale Lieferketten eingebunden zu bleiben (z.B. zu Rückverfolgbarkeit, legale Produktion)
- **Unterstützung einer nationalen Risikoanalyse im Kakaosektor** zur Identifizierung von **möglichen Risiken** und **Maßnahmen** von Regierungsseite, inklusive **Menschenrechten, Arbeitsrechten, etc.**
- Das **Landwirtschaftsministerium** identifiziert **Lösungen** für die Übereinstimmung mit **gesetzlichen Anforderungen** für **Kleinbäuerinnen und -bauern**
- Eine bestehende Plattform der Regierung zur **Registrierung von Kleinbauern** wird gestärkt. Familienlandwirte werden identifiziert und im nationalen Register registriert. Eine Schulung wurde für Berater zum Thema Rückverfolgbarkeit entwickelt.



Ecuador

Auf lokaler Ebene :



Implementation region:
Provinzen Orellana und
Sucumbios

Pilotierungen

Sorgfaltspflichten-
Piloten: es wurde
eine lokale
Risikoanalyse
durchgeführt

Es wurden Pläne
aufgestellt, wie
diese Risiken
bearbeitet werden
können

Piloten **zu Rückverfolgbarkeit**
mit Produzentenorganisationen
zur Erarbeitung eines
Leitfadens für die Umsetzung
von
Rückverfolgbarkeitsprozessen
mit kleinen Produzent*innen

Schulungen

Kleinbauervereinigungen
und die Kooperative
UNOCACE wurden zu
Risiken geschult

Es wurde ein
**Schulungsprogramm
e für Ausbilder**
entwickelt, welches
mit weiteren Projekten
durchgeführt wurde

Partnerschaften

Beratung des lokalen
**Runden Tisches für
nachhaltiges Palmöl**
und des **Runden
Tisches für
nachhaltigen Kakao**

Zusammenarbeit mit der
Exportfirma **AromaCacao** und
Quijote Café: Zusage
Mindestmengen aus Orellana
abzunehmen, Zusammenarbeit zu
Georeferenzierung,
Risikoermittlung, Stärkung von
Rückverfolgbarkeitssystemen



Indonesien



BAPPENAS

Kementerian Perencanaan Pembangunan Nasional/
Badan Perencanaan Pembangunan Nasional

Partner

- Ministerium für Nationale Entwicklungsplanung der Republik Indonesien (BAPPENAS)
- Lokaler Ableger des Planungsministeriums Bappeda in der Provinz Lampung, West Kalimantan und Zentral Sulawesi

Zielgruppen

- Unabhängige ländliche kleinbäuerliche Familienlandwirte, die landwirtschaftliche Produkte für den lokalen Konsum oder den Export anbauen
- Indigenene Dayak Gruppen, Fokus auf benachteiligte Gruppen, bei der Auswahl wird auf eine angemessene Repräsentation von Frauen geachtet



Umsetzungsregionen:
Lampung, West
Kalimantan and Zentral
Sulawesi



Indonesien

„SAFE Challenge“:

- Auswahl geeigneter Projektvorschläge, um EUDR-bezogene Herausforderungen anzugehen, bezogen auf:
 - Sammlung und Registrierung von Kleinbauerndaten
 - Ausweitung von Rückverfolgbarkeitssystemen
 - Legale Produktion (z.B. digitale Anbaulizenz)
 - Verbesserte Kenntnisse zu Land(nutzungs)rechten
 - Schulungen zu nachhaltigen Anbaumethoden
 - Waldmonitoring und Untersuchung der Landnutzung auf landwirtschaftlichen Flächen
 - Auf Gleichberechtigung der Geschlechter und soziale Inklusion hinarbeiten
 - Stärkung von Produzentenorganisationen
 - Schutz und Erhalt von Wäldern und Biodiversität

Agrarprodukte: Kakao, Naturkautschuk, Palmöl



BAPPENAS

Kementerian Perencanaan Pembangunan Nasional/
Badan Perencanaan Pembangunan Nasional



Implementation region:
West Kalimantan and
Central Sulawesi

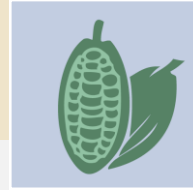
Indonesien

Beispielprojekte



West Kalimantan

- SNV, PT Kirana Megantara, Agridence kooperieren
- Schulungen zu guten landwirtschaftlichen Praktiken
- Erfassung der kleinbäuerlichen Flächen
- Ermittlung von sozialen und umweltbezogenen Risiken
- Rückverfolgbarkeit mit Agridence



Zentral Sulawesi

- Mondelez, Guan Chong Berhad arbeiten mit SNV
- Erfassung von Flächen der kleinbäuerlichen Produzent*innen, Identifizierung von geschützten Waldflächen
- Aufbau von Produzentengruppen
- Zugang zu Zahlungen für Umweltdienstleistungen



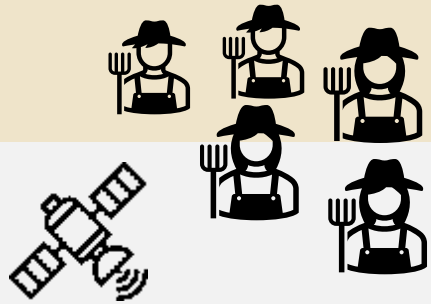
Lampung

- Olam Agri arbeitet mit einem lokalen Zulieferer und Dienstleistern
- Unterstützung von Rückverfolgbarkeit und Legalität
- Verbesserung von Anbaupraktiken
- Stärkung von kleinbäuerlichen Organisationen
- Schutz von Flächen mit hohem Biodiversitätswert (HCV/HCS)

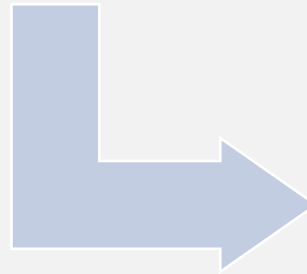
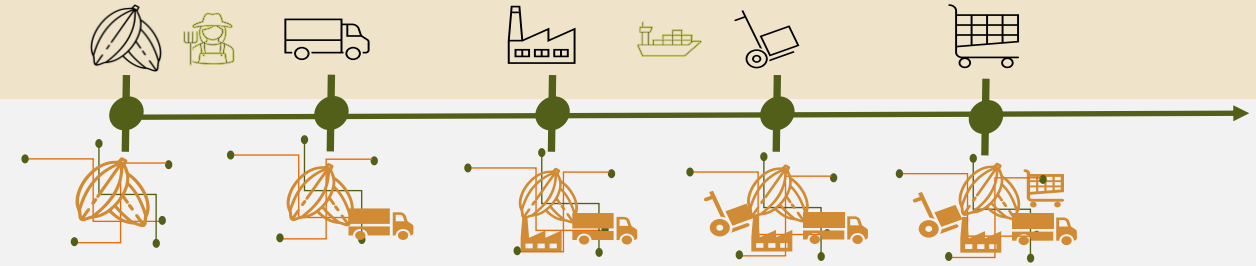
- Die GIZ begleitet durch technische Beratung, Finanzierung, Monitoring und engem Austausch mit den politischen Partnern



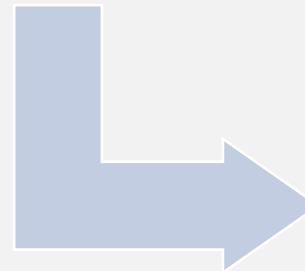
Anwendungstest mit PT Surveyor Indonesia



Kleinbauerndaten und Polygondaten werden erfasst als Teil der „SAFE Challenge“ Projekte



Kleinbauerndaten werden in das [National Dashboard for Commodities](#) eingefüttert (Test, ob es in der realen Anwendung funktioniert)



Diese Informationen werden verifiziert, so bspw. ob gesetzliche Anforderungen erfüllt sind und eine Farm/ein Produkt frei von Entwaldung ist (im Einklang mit der indonesischen Gesetzgebung)



Contact

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH



Katja Albrecht

Advisor for deforestation-free,
sustainable and legal value chains
Katja.Albrecht@giz.de



Dr. Elke Sümnick-Matthaei

Project Lead
elke.matthaei@giz.de

Registered offices
Bonn and Eschborn, Germany

Friedrich-Ebert-Allee 32 + 36
53113 Bonn
Germany
T +49 228 44 60-0
F +49 228 44 60-17 66

Dag-Hammarskjöld-Weg 1 - 5
65760 Eschborn
Germany
T +49 61 96 79-0
F +49 61 96 79-11 15

E info@giz.de
I www.giz.de

giz Deutsche Gesellschaft
für Internationale
Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Its contents are the sole responsibility of GIZ and do not necessarily
reflect the views of the EU or the Federal Ministry for Economic
Cooperation and Development (BMZ).





Thank
you

Sustainable Agriculture for Forest Ecosystems (SAFE)



Ministry of Foreign Affairs

Implemented by

giz Deutsche Gesellschaft
für Internationale
Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Die EU-Entwaldungsverordnung (EUDR)



??

Zeit für Ihre Fragen

www.gtai.de/zoll

www.gtai.de/webinare